

die Vorauslagen des Grafen Zeppelin sowie eine angemessene Entschädigung für seine nunmehr zehnjährige Tätigkeit enthalten. Der Standpunkt der Reichsregierung wird in einer im Etat des Reichsamts des Innern beigefügten Denkschrift dargelegt werden.

Das Zentrum als Nothelfer.

Die Kreuzzeitung schreibt in einem Artikel über neue Steuern:

„Wenn sich jetzt, wie offiziell mitgeteilt worden ist, bei vertraulichen Verhandlungen über die Einführung notwendiger neuer Steuern mit den linksliberalen Gruppen kein Einverständnis hat erzielen lassen, so wird man, im Fall der Festsetzung in der Opposition verharren sollte, nicht umhin können, darüber Erwägungen anzustellen, ob man nicht die Sozialisteneinführung zusammenfassen möchte, um dem jetzigen beschämenden Zustand finanzieller Bedrängnis des mächtigen Deutschen Reiches ein Ende zu machen.“

Zum Steuerbewilligen wäre also auf einmal das Zentrum wohl wieder gut genug.

§ Berlin, 22. Nov. Die Vertreter der deutschen Eisenbahngesellschaften haben ihre Beratungen im hiesigen Eisenbahnministerium beendet. Es sind keinerlei Beschlüsse gefasst, sondern nur die unter dem neuen Tarif gemachten Erfahrungen ausgetauscht worden. Vertreten waren Preußen, Bayern, Württemberg, Baden, Sachsen, Mecklenburg und Oldenburg, sowie die Reichseisenbahnen. Die bayerische Verwaltung soll eine Ermäßigung der Sätze für die erste Klasse bei den anderen Verwaltungen in Anregung gebracht haben. Infolge der Erhöhung des Fahrpreises durch Tarif und Steuer wird die erste Klasse noch weniger ausgenutzt als früher; sie ist noch unrentabler geworden.

§ Berlin, 23. Nov. Die Weihnachtspause in den Arbeiten des Reichstages soll schon am Freitag, den 13. Dezember, beginnen. Am 7. Januar 1908 wird voraussichtlich das Haus seine Beratungen wieder aufnehmen. Bedingung dieser frühen Vertagung — nach nur dreiwöchentlicher Arbeitszeit — ist, daß die ersten Beschlüsse des Reichstages, der 1. und 2. und des Reichstagesgesetzentwurfes bis zum 13. Dezember erledigt sind.

§ Berlin, 22. Nov. Für den aus dem Amte scheidenden Admiral Büchel wird, wie das Berliner Tageblatt von angeblich gut informierter Seite hört, Vizeadmiral Graf v. Daudhoff, Chef des Admiralstabes der Marine, werden, der bereits seit längerer Zeit für diesen wichtigen Posten in Aussicht genommen sei.

§ Berlin, 22. Nov. In der gestrigen, unter dem Vorsitz des Staatssekretärs Dr. v. Bethmann-Hollweg abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesrats wurde, wie der Reichsanzeiger mitteilt, über mehrere Resolutionen des Reichstages zum Etat für die Reichsjustizverwaltung Beschlüsse gefasst. Die Mehrzahl der Resolutionen, darunter die Resolutionen über die Entschädigung der Schöffen und Geschworenen und über die Verlegung eines Geschäftswurfs über die Gaspflicht der Betriebsunternehmer für den beim Betrieb von Automobilen verursachten Schaden, wurden dem Reichstanzler überwiesen. Der Vorlage über Änderung des Militärstrafgesetzbuchs für Eisenbahnen stimmte die Versammlung zu.

§ Berlin, 23. Nov. Die Abg. Graf Ranitz und Genossen haben folgende Interpellation eingebracht: „Was gedenkt der Herr Reichstanzler zu tun, um die Ungleichheiten, die infolge des hohen Bankdiskonts entstanden sind, zu beheben?“ — Die Interpellation wird in der nächsten Woche zur Beratung kommen.

§ Berlin, 23. Nov. In der gestrigen Sitzung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion wurde beschlossen, zwei Interpellationen einzubringen, eine betr. die hohen Lebensmittelpreise, die andere betr. die Steigerung der Rohpreise.

Ausland.

Belgien.

Annexion des Kongosates durch Belgien.

Brüssel, 22. Nov. In wohlunterrichteten Kreisen verlautet, daß die Meinungsverschiedenheiten zwischen dem König und der Regierung hinsichtlich der Besitzergreifung des Kongosates beseitigt seien. Der Vertrag soll Anfangs nächster Woche der Kammer vorgelegt werden.

Russland.

Die Zerstörung der Stadt Karatag.

Petersburg, 22. Nov. Ein nach dem am 21. Oktober durch Erdbeben zerstörten Stadt Karatag entsandter Berichterstatter der Petersburger Telegraphenagentur erreichte am 13. November Denau, das 104 Werst von Karatag entfernt ist. Er meldet von dort, daß die Stadt Karatag am Tage der Katastrophe morgens 9 Uhr durch einen starken Erdstoß emporgehoben und in einen Trümmerhaufen verwandelt wurde. Die Häuser, die aus schlecht mit Lehm verbundenen Steinen erbaut waren, stürzten ein und begruben 8 bis 4000 Menschen unter sich. Ungefähr 100 Personen konnten sich retten. Die im Umkreis von 100 Werst gelegenen Winterplätze der Nomaden sind zerstört. Die Gesamtzahl der Opfer wird ungefähr 10000 betragen.

Portugal.

Die drohende Revolution.

Lissabon, 22. Nov. Die Nachrichten aus Portugal lauten ernst. Gestern wurden fünf Offiziere des Landheeres und einer der Marine verhaftet. In Lissabon ist ein Teil der Soldaten (1200 Mann zu Fuß und 500 zu Pferde) konzentriert worden. Alle Kriegsschiffe, auf denen sich eine Gährung bemerkbar macht, werden nach den Kolonien geschickt. Am letzten

Tage sind 124 Personen verhaftet worden. Viele Bomben wurden beschlagnahmt.

Lissabon, 23. Nov. In Lissabon machte der Kronprinz des König Carlos Vorlesungen über seine tyrannische Politik. Daraufhin wurde der Prinz nach dem Schloß in B. Lapicosa verbannt, das einsam gelegen und 100 Meilen von Lissabon entfernt ist. Es herrscht ungeheure Aufregung im ganzen Reiche.

Amerika.

Drohender Generalstreik in Argentinien.

Buenos-Aires, 22. Nov. Die Regierung beschloß, 115 Anarchisten und Agitatoren auszuweisen, um den beabsichtigten allgemeinen Ausstand zu verhindern, der die bevorstehende Ernte und das Ausfuhrgeschäft schwer schädigen würde.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 22. Nov.

Die heutige Reichstagsitzung, die erste nach der langen Sommerpause und die 55. der fortgesetzten ersten Session, wies ein gut besetztes Haus auf, wenn auch während der Debatte ein großer Teil der Abgeordneten das Wiedersehen außerhalb des Sitzungssaales in zwanglosen Unterhaltungen vorzog.

Nicht minder gut besetzt war die Tagesordnung, die nicht weniger als 22 Gegenstände aufwies, durchweg Petitionsbezüge, auch mehrere sozialpolitischen Inhalts.

Die meisten Petitionen wurden debattelos erledigt; nur bei zweien gab es längere Debatten. Die Petition, welche das Invalidenversicherungsgesetz dahin abändern will, daß schon bei einer auf 50 Prozent verminderten Arbeitsfähigkeit die Invalidenrente gezahlt werden soll, wollte die Kommission als Material überwiesen wissen. Um ihre Arbeiterfreundlichkeit zu zeigen, beantragte die Sozialdemokratie Überweisung zur Berücksichtigung. Mit Recht machte dem gegenüber der Abg. Erzberger darauf aufmerksam, daß damit die ganze rechnerische Grundlage des Invalidengesetzes in Frage gestellt werden würde, während der Abg. Sieberts darauf hinwies, daß das nächste erstrebenswerte Ziel die Durchführung des Grundgesetzes der Berufsinvaliden sein müsse, daß aber gerade die Erreichung dieses Zieles durch Annahme des sozialdemokratischen Antrages verzögert werden würde. Der sozialdemokratische Antrag wurde dann auch schließlich abgelehnt. Dafür stimmten nur die Antisemiten, Polen, Freisinnigen und Sozialdemokraten. Die Nationalliberalen hatten sich also in dieser Frage vom Block getrennt.

Bei einer zweiten wichtigen Abstimmung waren wieder die Konservativen, welche vom Block abgeplittet waren. Es handelte sich dabei um eine Petition auf Abänderung des § 100q der Gewerbeordnung in dem Sinne, daß den Innungen das Recht gegeben wird, den Mindestpreis festzusetzen. Während die Kommission nur beantragt hatte, diese Petition als Material zu überweisen, beantragte Abg. Fr. I. (Str.) Überweisung zur Berücksichtigung. Bei der Diskussion über den Antrag kam es zunächst zu außerordentlich lebhaften Auseinandersetzungen zwischen den Blockfreunden der Linken und der Rechten. Bei der Abstimmung stimmten beide konservativen Parteien mit dem Zentrum für die Überweisung zur Berücksichtigung. Da sich auch noch ein paar Nationalliberale hinzugesellten, war damit die Überweisung zur Berücksichtigung beschlossen.

Auf der Tagesordnung der Sonnabenditzung steht die Majestätsbeleidigungsvorlage.

Arbeiterbewegung.

Düsseldorf, 22. Nov. Die hiesigen Dachdeckergehilfen haben den Unternehmern den geltenden Lohn tarif gekündigt. Sie verlangen eine Erhöhung des Stundenlohnes von 55 auf 65 Pfennige und die Verkürzung der Arbeitszeit von 10 auf 9 1/2 Stunden.

Basel, 22. Nov. Der Ausstand in den Zürcher Seidenfabriken ist beendet. Der am 31. November ablaufende Tarifvertrag zwischen dem Verbande und der Arbeiterschaft wird nicht erneuert werden.

Berlin, 22. Nov. Die Wollspinnerei Engering im nahen Helwig hat wegen Streitfragen mit den Arbeitern den Betrieb eingestellt.

Malland, 22. Nov. Die gesamte Personal der hiesigen Elektrizitätsgesellschaft Edison, die die Stadt und die Umgebung mit elektrischer Betriebskraft versorgt, hat heute früh die Arbeit eingestellt. Der Straßenbahnverkehr ruht vollständig.

Gerihtssaal.

Strasbourg i. E., 22. Nov. Die hiesige Strafkammer hat den Mechaniker Gumbrecht den Beir der Getreidewerkzeugfabrik, in der im Januar dieses Jahres 22 junge Arbeiter durch die Explosion von C. A. L. den Tod fanden, von der Anklage der fahrlässigen Tötung und der fahrlässigen Brandstiftung freigesprochen und ihn wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung zu 15 Mark Geldstrafe verurteilt.

Provinzielle Nachrichten.

Abholz, 23. Nov. Herr Pfarrer Teiner dahier ist die Diözesaninspektoren über die hiesige evangelische Schule übertragen worden.

Gronau (Westf.), 22. Nov. Die Ergänzungswahlen zur Stadtverordnetenversammlung sind folgendes Ergebnis: Es wurden gewählt in der 3. Abteilung Kaufmann Joh. Meyer, Apothekenbesitzer G. Geiger; in der

2. Abteilung Wirtsmacher Bernh. Determann und Konsumverwalter Fr. Stücker; in der 1. Abteilung Fabrikant Hendrik van Delben und Obermeister Albrich. Die Ersatzwahl in der 2. Abteilung für den verstorbenen Postmeister Curtz findet erst am 7. Dezember statt.

Münster, 23. Nov. Der General Conrad v. G. ist zum Nachfolger des Generals der Kavallerie, Freih. v. Wisting, als kommandierender General des 7. Armeekorps in Münster bestimmt. Er ist ein jüngerer Bruder des früheren Kriegsministers v. G. G. G.

Dortmund, 23. Nov. Bei der heute beendeten Stadtverordnetenwahl in der zweiten Abteilung siegte die vereinigten Liberalen über das Zentrum und die freien Unabhängigen.

Köln, 22. Nov. Der bei der Entgleisung des Schnellzuges Eger-Oberhausen verunglückte Zugführer Mülcher ist seinen Verletzungen erlegen.

Emmerich, 22. Nov. Gutem Vernehmen nach hat ein hiesiger Unterhändler ein an der Preter Chaussee gelegenes Grundstück von etwa 1000 Ruten zum Preise von 50 000 Mk. angekauft. Der Name des Auftraggebers ist noch unbekannt. Wie man sagt, soll auf dem Grundstück ein Eisenwerk errichtet werden.

Alex, 19. Nov. Bei den Stadtverordnetenwahlen wurden in der ersten Abteilung die sowohl vom Zentrum wie von der liberalen Bürgervereinsung aufgestellten beiden Kandidaten und zwei andere, die vom Zentrum allein aufgestellt worden waren, gewählt; in der zweiten Abteilung wurde ein liberaler und ein Zentrumskandidat, in der dritten Abteilung wurden alle fünf Zentrumskandidaten gewählt; zwei von ihnen hatte auch die Bürgervereinsung aufgestellt.

Ansburg, 22. Nov. Bei den heute beendigten Stadtverordnetenwahlen der dritten Abteilung hat die Liste des Zentrums gegen die Kandidaten des bürgerlichen Wahlvereins glänzend gesiegt. In Ruhroth gewann das Zentrum vier Sitze, der bürgerliche Wahlverein einen Sitz. In Weibersheim siegte die Kandidaten der Hilfspartei über die Kandidaten des bürgerlichen Wahlvereins.

Düsseldorf, 22. Nov. Bekanntlich findet im nächsten Jahre in der Zeit vom 1. August bis 1. November eine interkonfessionelle Ausstellung für christliche Kunst statt. Die Zeichnungen des dazu erforderlichen Garantiefonds haben bis heute die staatliche Summe von 120 000 Mark ergeben.

Düsseldorf, 22. Nov. Der Verein der deutschen Textilveredelungsindustrie hält am Sonntag, den 30. November, nachmittags 4 Uhr in Düsseldorf eine außerordentliche Generalversammlung ab. Aus der Tagesordnung heben wir hervor eine Beratung der wichtigsten sozialpolitischen Vorlagen der kommenden Reichstagsession, wie die Regelung der Heimarbeit (Hausindustrie), 10stündigen Arbeitstag in der Textilindustrie, Tarifverträge und anderes, ferner eine Erörterung der Ansprüche des Kunstgewerbes an die Textilveredelungsindustrie (Schulung) und die Frage der Begründung eines technischen Laboratoriums für die Textilindustrie.

Düsseldorf, 22. Nov. Die große Baumwollweberei und Spinnerei von J. Herfeld & Söhne wird mit dem nächsten Jahre stillgelegt, nachdem die Stadt Düsseldorf der Firma ihr Fabrikgelände abgekauft hat. Da auch die Aktiengesellschaft Textilwerk und die Wollweberei Lindgreb und Durberg eingehen, so erleidet die Textilindustrie im Düsseldorf Bezirk eine große Einbuße.

Münster (Ruhr), 21. Nov. Ein unheimlicher Gatte. In der vergangenen Nacht wurde im Stadtteil Hülshausen die Ehefrau des Bergmanns J. auf der Straße vollständig erschossen und mit einem toten Rinde im Arm aufgefunden. Die die polizeilichen Nachforschungen ergaben, ist die Frau in der letzten Zeit von ihrem Ehemann fortgesetzt schwer mißhandelt worden. Als er in der vorigen Nacht heimkam, begann er wiederum sein brutales Treiben. In Angst und Verzweiflung ergriß die Frau ihr an Augenentzündung krank darniederliegendes einjähriges Kind und schloß es in die Nacht hinaus. Sie tötete mehrere Stunden in bitterer Rache draußen umher, bis Passanten auf sie aufmerksam wurden und sich ihrer annahmen. Das Kind hatte in der rauhen Luft seinen Tod gefunden. Der entmenschte Ehemann und Vater wurde verhaftet.

Cöln, 22. Nov. An Vater Schmidt, den bekanntlich dieser Tage hier durch die Straßenbahn verunglückten Direktor des Deutschen Hospizes in Jerusalem, sandte der Reichstanzler Frl. W. nach der „Köln. Volksztg.“ folgenden Text: „Schmerzlich bewegt durch den Unfall, den Ew. Hochwürden erlitten haben, bitte ich Sie, meiner herzlichsten Anteilnahme sicher zu sein. Möge der Allmächtige Ihnen beistehen, die Schmerzen lindern und Sie halbtägiger Genesung entgegenführen. Reichstanzler Frl. W.“ Von der Kaiserin traf folgendes Telegramm ein: „Ihre Majestät die Kaiserin haben mit Bedauern von dem schweren Unfall gehört, der Sie betroffen hat, und beauftragten mich, Ihnen aufrichtig glückliche Heilung und Genesung zu wünschen. V. Behr-Winnow, Kabinetssekretär.“

Elbe feld, 23. Nov. Heute früh wurde ein sechsundsechzigjähriger Italiener am Glindewaldberg erdrossen aufgefunden. Der Mann war in angelegentlichem Zustande eingeschlossen.

Belbert, 22. Nov. Der Regierungspräsident hat auf die Ergreifung des Mordes des Bandwirts Hamm, eine Wohnung von 1000 Mark ausgesetzt.

Geel, 22. Nov. Im nächsten Frühjahr soll mit dem Bau einer neuen Chaussee von Geel durch die Bauerschaft Gemen nach Alsdorf und Seiden begonnen werden.

Alverskirchen, 22. Nov. 500 Mk. Belohnung sind von der Königl. Staatsanwaltschaft auf die Ermittlung des am 17. d. M. wahrheitswidrig von Wilderern erschossenen Verwalters Hübbe ausgesetzt.

Erfeld, 22. Nov. Einer 60jährigen Frau, die aus einem vor dem hiesigen Bahnhof gehaltenen Personenzug zu früh ausgestiegen war, sind von einem vorbeifahrenden Güterzuge beide Unterschenkel abgefahren worden.

Sarburg, 22. Nov. Die Rentiere Dollmar in Neuschleuse bei Stade wurde in ihrer Wohnung ermordet und am Kopfe verstümmelt aufgefunden, das Haus wurde vollständig ausgeraubt. Der Tat verdächtig sind zwei Kroaten, welche verschwunden sind.

Dann, 21. Nov. Die hiesigen Wahlen der Arbeitervertreter für die Krankenkasse Bonn-West endeten mit einem Siege der christlichen Liste gegen die der sozialdemokratischen. Von den 148 abgegebenen Stimmen entfielen auf die christlichen Kandidaten 85, die sozialdemokratischen 63 Stimmen. Bei der vorjährigen Wahl hatten die Sozialdemokraten gesiegt.

Nagel, 22. Nov. Auf dem Bahnhof in Maastricht wurden gestern morgen die beiden Postbeamten Wagner und Stollenberg die von einem einlaufenden Zuge Postkutschen in Empfang nehmen wollten, von einer Maschine erfasst und getötet. Infolge des starken Nebels war das Licht der nahenden Maschine geschwächt und der Schall des Räderwerkes gedämpft. Beide Beamten waren verheiratet und hinterlassen mehrere uneheliche Kinder.

Düsseldorf, 22. Nov. Ein sehr interessanter neuer Fund ist in der Bibliothek der hiesigen Sage „Zum goldenen Rabe“, die demnach ihr 100jähriges Jubiläum feiert, gemacht worden. Man fand das Manuskript von Borchings Jarenlied aus „Jir und Jimmermann“, das, wie es sich jetzt herausstellt, als Jagenlied ursprünglich komponiert war, um dann später in der Oper Verwendung zu finden.

Aus Dab und Fern.

Berlin, 22. Nov. Die bereits gemeldete Explosion im katholischen Vereinshaus zu Berlin ist nach den Berichten der Berliner Blätter durch eine Gasanlage entstanden, die das Gebäude in der Niederwallstraße mit Beleuchtung versorgte. Die Augenzeugen berichten, sie gegen 1/9 Uhr morgens eine mächtige Flamme aus dem Keller. Die Explosion brach in den Vereinsräumen die Glasfenster ein und verwüstete die über dem Keller befindlichen Restaurationsräume. Die beiden brennenden Gasleitungen im Keller hatten sich schwer verletzt. Das neben dem Vereinshaus liegende Hotel Krebs hat gleichfalls großen Schaden genommen, doch wurden seine Gäste, zum Teil schon eingetroffene Reichstagsabgeordnete, nicht verletzt. Wie durch ein Wunder, so berichtet die Germania, entging der Reichstagsabgeordnete Roeren einem schweren Schicksal. Er verließ gerade das Haus, um sich zur Messe in die Gedwigskirche zu begeben, als die Wucht der Explosion alles demolierte. Der ungeheure Aufstand, der sich durch alle Korridore des Hauses fortplante, riss an seinem Zimmer das Oberlicht über der Tür heraus und warf es samt Rahmen und Verkleidung gerade an jene Stelle vor seinem Tisch, an der er morgens seinen Kaffee zu trinken und seine Zeitungen und Briefe zu lesen pflegt. Nur noch fünf Minuten, und auch er wäre zum mindesten schwer verletzt, wenn nicht gar erschlagen worden.

Berlin, 22. Nov. Der erste Schnee in Berlin ist ein kaltes Ereignis, wiewohl, auch in der Ferne vermerkt zu werden. Schon seit einigen Tagen hat eine immerhin empfindliche Kälte ihre Herrschaft hier angetreten, nun erfüllen die weißen Flocken die Herzen der Großstadtbewohner mit hoffnungsvoller Winterfreude.

Städtische Nachrichten.

Bocholt, 25. Nov.

Die Stadtverordnetenwahlen nehmen morgen Dienstag, den 26. d. Mts. ihren Anfang. An diesem Tage sowie am Mittwoch wird die dritte Abteilung wählen, die zweite und erste Abteilung wählen erst Donnerstag. Als Ort der Wahl ist für alle Abteilungen vom Bürgermeisterrat der Saal der Rotenburg bestimmt worden. Die Wahlzeit umfasst für die dritte Abteilung die Stunden am Dienstag von vormittags 9 bis 1 Uhr mittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags und am Mittwoch von 9 bis 1 Uhr mittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags. Für die zweite Abteilung ist die Zeit der Wahl festgesetzt auf Donnerstag vormittags von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr und schließlich für die erste Abteilung ebenfalls auf Donnerstag vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr.

Als Kandidaten der Zentrumspartei, so wie sie jetzt in öffentlicher Versammlung mit Stimmenmehrheit ordnungsgemäß und offiziell nominiert wurden, sind gewählt:

In der III. Abteilung

die Herren:

Dr. med. Hermann Farwig, Obermeister Ferdinand Döring, Gewerkschaftssekretär Adolf Senfing, Architekt Gerhard Rümping.

Für die II. Abteilung ist heute abend bei Wolbrück eine öffentliche Versammlung zur Aufstellung der Kandidaten. Ein zahlreiches Erscheinen der Zentrumswähler der II. Abteilung wird dringend gewünscht, damit eine gründliche Aussprache und eine möglichst einstimmige Nominierung der Kandidaten erfolgen kann.

gen Ver...
macht...
dann...
trag...
über...
die...
kam...
tums...
hand...
schaf...
dem...
D...
gen...
Dra...
als...
ver...
auf...
sch...
Preis...
heut...
Wert...
11...
gest...
Rust...
kunft...
Veran...
der...
d. R...
rebe...
bahren...
ungl...
engel...
Reb...
hin...
die...
brän...
Nach...
ein...
Herr...
einen...
die...
fass...
Ungl...
ihre...
leben...
der...
tief...
Port...
richt...
bank...
führ...
geb...
mit...
Ein...
den...
Sp...
Schl...
voll...
Ber...
neh...
Sam...
Uhr...
glück...
Töchter...
im...
D...
Ist...
Die...
nach...
bergt...
Ein...
auf...
Sp...
für...
bis...
kauf...
Reute...
vertrieb...
arbeiten...
Beruf...
kosten...
hett...
100...
feinst...
Geld...
lose...
M...
A...
Auf...
ist...
2...
fleisch...
Z...

Kath. Arbeiter-Verein. In der gestrigen Versammlung, welche sehr gut besucht war, machte zunächst der Präses, Herr Kaplan Effing, einige geschäftliche Mitteilungen. Sodann hielt Herr Sekretär Becker einen Vortrag über die Ostmarkenfrage in politischer und religiöser Beziehung. Redner sprach zunächst über die Geschichte des ehemaligen Königreichs Polen und kam dann auf die heutige Lage des Polentums zu sprechen. In längerer Ausführung behandelte er die preussische Polenpolitik, die er scharf verurteilte. Die Versammlung spendete dem Redner für seinen Vortrag lebhaften Beifall.

Oratorium Aufführung. Am gestrigen Sonntage fanden zwei Aufführungen des Oratoriums „Gebet zu Joseph“ statt, welche als die letzten beabsichtigt waren. Um jedoch verschiedenen Wünschen gerecht zu werden, wird am heutigen Montag Abend noch einmal das schöne Werk dargeboten und zwar zu ermäßigten Preisen (siehe Annonces). Möge denn mit dem heutigen Abend das von vielen bewunderte Werk einen guten Abschluß finden.

Der Bocholter Kriegerverein hatte gestern nachmittag im Vereinslokale „Zum großen Kursflüster“ eine kameradschaftliche Zusammenkunft mit Korgert, Vortrag und Theater. Die Veranstaltung war nicht sonderlich stark besucht. Der Vorsitzende des Vereins Herr Rittmeister d. R. Dr. Schwarz tat in seiner Begrüßungsrede dessen auch Erwähnung, indem er sein Bedauern darüber ausdrückte, daß es leicht einen unangenehmen Eindruck auf die zu der Festlichkeit eingeladenen jungen Reservisten machen könnte. Redner wies dann noch auf die großen Vorteile hin, die durch die Unterstützung des Bundes-Krieger-Vereins, den Mitglieder, welche in bedrängter Lage sich befinden, zu Teil würden. Nach einem kurzen Konzertstück hielt sodann Herr Leutnant d. R. Oberlehrer Rastrop einen längeren höchst interessanten Vortrag über die deutsche Flotte. Er gab eine zusammenfassende Darstellung der verschiedenen schweren Unglücke, die unsere Flotte betroffen, von der Zeit ihres Entstehens bis auf die jüngsten Tage. Die lebendige Schilderung der großen Gefahren, denen der Seemann unterworfen, machte auf alle einen tiefen Eindruck. Der Beifall am Schluß des Vortrages war daher ein allgemeiner und aufrichtiger. Der Vorsitzende Herr Dr. Schwarz dankte dem Redner für die überaus schönen Ausführungen, zugleich auch der Hoffnung Ausdruck gebend, daß Herr Oberlehrer den Verein noch öfter mit einem ähnlichen Vortrage bereichern möchte. Ein recht lustiges zwielichtiges Theaterstück, welches den Spielern alle Ehre machte, bildete den Schluß der Festlichkeit, die in allen Teilen als vollkommen gelungen bezeichnet werden muß.

Ortskrankenkasse I. Eine General-Versammlung für Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Vertreter fand gestern nachmittag im Lokale des Herrn Wolbringer statt. Herr Stadtverordneter Pfenader, der Vorsitzende dieser Krankenkasse, eröffnete und leitete die Verhandlungen, die mit der Wahl von Rechnungsprüfern als 1. Punkt der Tagesordnung begannen. Als Kandidaten wurden gewählt aus dem Arbeitgeberkreise Herr Schlatt und von den Arbeitnehmern die Herren van Hall und Uebbing, letzterer anstelle des Herrn Heibermann, der eine auf ihn zuerst gefallene Wahl nicht annahm. Beim 2. Punkt, Rassen-Angelegenheiten, regte Herr Redant Hilskamp die Anstellung eines Rassenboten an. Nach einem Vortrage des Herrn Pfenader ist die Anstellung eines Rassenboten geradezu eine Notwendigkeit und er erhofft hierdurch die Abschaffung mehrerer bei der Rasse bestehender Mißstände, so u. a. verpöbte Anmeldung eines Rassenmitgliedes oft erst bei einem Krankheitsfalle und pünktlichere Zahlung der fälligen Beiträge. In der nächsten General-Versammlung soll ein dementsprechender Antrag eingebracht werden. Nach Erledigung einiger kleinerer Rassenangelegenheiten wurde die Versammlung von Vorsitzenden geschlossen.

Die Ortskrankenkasse II hielt gestern nachmittag im Lokale des Herrn J. Jüngling eine General-Versammlung für Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Vertreter ab, die nur einen schwachen Besuch aufwies. Gegen 8 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Herr Karl Hils, die Versammlung und ersuchte zunächst die Herren Arbeitgeber Albrecht und de Korte als Beisitzer zu fungieren. Nachdem hierauf vom Herrn Redanten teils die Liste der Vertreter verlesen und sich richtig befunden wurde, ging Leiter der Versammlung zur Tagesordnung über. Zunächst wurde die Wahl der Rechnungsprüfungs-Kommission, bestehend aus einem Arbeitgeber und zwei Arbeitnehmern, vorgenommen. Als Arbeitgeber-Vertreter, wozu nur 4 Herren anwesend waren, wurde Herr Ferd. Lohaus gewählt. Als Arbeitnehmer-Vertreter gingen die Herren Eugen Wierstall und Franz Jßelmann aus der Wahl hervor. Zum 2. Punkt der Tagesordnung, „Rassenangelegenheiten“ entwickelte sich eine längere Debatte über die in einem Flugblatt des Kartells der freien Gewerkschaften gelegentlich der letzten Arbeitervertreterwahl erhobenen Verdächtigungen des Mißbrauchs bezüglich der Krankenkontrolle getroffenen Einrichtung. Es wurde der Einlass eines Protestes gegen diese Verdrängung beantragt. Bei der Abstimmung über diesen Antrag waren die Arbeitnehmer dafür und die Arbeitgeber dagegen. Da die Arbeitgeber aber sich in der Minderheit befanden, war somit der Antrag zum Beschluß erhoben. Nachdem hierauf noch einige Erörterungen über die ärztlichen Honorare für die Verhandlungen der auswärts wohnenden Rassenmitglieder gemacht, wurde die General-Versammlung geschlossen.

Bedauerlicher Unglücksfall. Das noch nicht 2 Jahre alte Töchterchen des Herrn Jßidor Silber Schmidt ist am Samstag in einem im Hofe stehenden Wasserkrübel ertrunken. Die Kleine war einen Augenblick allein gelassen worden, da das Mädchen ausgeht wurde; währenddem machte sie sich an dem vor der Pumpe stehenden Wasserkrübel zu schaffen, in den sie dann kopfüber hineingefallen sein muß. Trotzdem nur kurze Zeit verstrichen war, bis man des Unglücks gewahr wurde, waren alle Wiederbelebungsversuche erfolglos.

Zwei Luftballons, von denen einer eine ganz bedeutende Höhe erreichte, segelten am Samstag nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr in der Richtung von Südwesten nach Nordosten über unsere Stadt. Der eine dieser Ballons blühte der am Samstag nachmittag 1 Uhr in Köln aufgestiegene Ballon „Röln“ gewesen sein, der nach einer Notiz der „Rölnischen Zeitung“ wegen andauernd nördlicher Richtung und Meeresnähe die beabsichtigte Nachsicht aufgeben mußte und um 4 Uhr bei Hengelo in Holland landete.

Der erste Schnee ist in der Nacht von Samstag auf Sonntag gefallen. Die Erwartungen der sportlustigen Jugend, die bekanntlich auch die rauhen Spenden des Winters sich nutzbar zu machen versteht, hat er indessen nicht enttäuscht. Im Laufe des Sonntags trat Regenwetter ein und machte das hübsche weiße Gewand, das der Winter über Feld und Flur ausgebreitet hatte, zu Wasser. Allem Anschein nach ist aber die Zeit nicht mehr fern, wo Schlätt und Schlittschuhe zu ihrem Rechte kommen werden, denn nach Auslassungen verschiedener Wetterpropheten soll diesmal ein früher und strenger Winter bevorstehen. Hoffen wir indessen, daß es nicht gar zu arg macht und daß die Wetterpropheten diesmal wie schon so oft — daneben prophezeit haben.

Zur Stadtverordnetenwahl. Die Liberalen hielten am Sonntagabend im Vayrischen Hofe eine Versammlung ab zwecks Nomination ihrer Kandidaten für die III. Abt. Der Besuch war sehr gering. Nach längerer Debatte einigte man sich auf folgende Herren: Kaufmann Gerh. Bottmeyer, Fuhrunternehmer Moritz Hausmann, Privatsekretär von Delft und Kaufmann Jsaak Cohen. Die Kandidaturen sind lediglich Wahlkandidaturen, was übrigens auch von den Versammlungsberechnern mehr oder weniger deutlich angedeutet wurde. Ein Zentrumsmann darf natürlich keinem dieser Herren seine Stimme geben!

Gastspiel des Weseler Stadttheaters. Das Weseler Stadttheater-Ensemble brachte gestern Abend das Schauspiel „Königin Louise“ zur Aufführung. Das historisch-patriotische Schauspiel — der Verfasser ist nicht angegeben, also anscheinend unbekannt! — bringt in vier Akten eine Reihe von Episoden aus dem Leben der großen Königin, aber so lose, daß man flüchtig die 4 Akte vier Bilder nennen muß, aber nicht Schauspiel. Dabei sind die Bilder ebenso wenig historisch treu, denn der Napoleon der Geschichte z. B. ist erwiesenermaßen doch ein wenig anders als der, wie er in dem einen Bilde, der Begegnung mit der Königin, gezeichnet ist. Es ist ja ein wohlwollendes Unternehmen der Direktion, durch ihre Aufführungen auch den Vaterlandssinn zu heben und zu stärken, dazu wären aber unseres Erachtens denn doch noch andere Stücke vorhanden, als das gestern Abend gegebene, das wenig oder gar keinen Anspruch auf literarischen Wert machen kann. Ein gebiegenes Werk unserer reichen Bühnenliteratur, stellte es auf keinen Fall dar. Das Spiel der einzelnen Darsteller war wie immer recht gut. Die schönsten und sympathischsten Figuren brachten Fel. Regn. in der Königin Louise und Herr Truhlsen in dem Adjutanten Reichendorff auf die Bühne. Der Napoleon des Herrn Reuner war etwas zu steif und unbeweglich, sonst aber recht markant. Besonders Lob verdient die schöne Ausstattung, die fast durchweg zeit- und stilgerechte Kostüme zeigte. Da das Stück etwas kurz war, wurde noch ein längerer Epilog gegeben. Das eiserne Kreuz von Württemberg, ein recht patriotisches Lebensbild. Dasselbe wurde ebenfalls flott gespielt und verfehlte keine zu Herzen gehende Wirkung nicht. — Die nächste Vorstellung ist kommenden Mittwoch, als welche das Lustspiel „Klein Dorrit“ von Schöndorff gegeben wird. Nach den uns von anderwärts vorliegenden Rezensionen ist dieses Lustspiel ein ganz ausgezeichnetes Bühnenstück, jedoch man seiner Aufführung mit gespannter Erwartung entgegensehen darf.

Neueste Nachrichten.

* Nachen, 23. Nov. Bei der Stadtverordnetenwahl in der dritten Klasse wurden die Kandidaten des Zentrums gewählt gegen die sozialdemokratischen Kandidaten.

* Berlin, 23. Nov. Aus einer Quelle, die im allgemeinen für zuverlässig gelten kann, hört die „Post“ aus London, daß der Kaiser den Prinzen und die Prinzessin von Wales aufgefördert habe, ihm und der Kaiserin im nächsten Jahre einen Besuch in Deutschland abzustatten, der auch zugesagt worden sei.

* Berlin, 23. Nov. (Tel.). Der berühmte Rechtslehrer Prof. Dr. Feint. Dernburg ist heute Nacht im Alter von 79 Jahren gestorben.

* London, 23. Nov. (Telegr.). Der Lordmayor von London sagte in einem Trinkspruch bei einem Jnnungsfestmahl, er könne nicht wiedergeben, was der Kaiser bei dem Lunch in der Guildhall zu ihm gesagt habe, aber er könne erklären, daß wenn es einmal einen kleinen Riß oder eine Differenz zwischen den beiden großen verwandten Nationen, der englischen und der deutschen, gegeben habe, jetzt nichts mehr davon vorhanden sei.

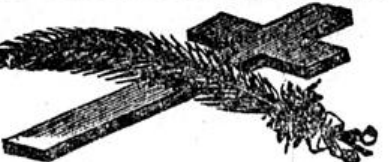

Samstag nachmittag gegen 3 Uhr verschied infolge eines Unfalls unser innigstgeliebtes Töchterchen
Sophie
im Alter von 1 1/2 Jahren.
Dieses gelien tiefbetäubt an:
Isidor Silber Schmidt u. Frau
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 3 1/2 Uhr von Rangenbergstraße Nr. 33 aus statt.

Ein Mädchen
auf sofort gesucht.
Frau Karl Henin.
Nordstraße 14.
Wir suchen
Spinner und Andreher
für 2 Spinn-Selbsttore.
Aktien-Gesellschaft für Baumwoll-Industrie.

Hohen Verdienst
bis tausend Mark pro Monat können Leute aller Stände durch den Aktienvertrieb von gel. gesch. Weltmarkenartikeln verdienen. Laden, Kapital u. Berufsaufgabe nicht nötig. Auskunft kostenlos. **H. H. Bennet,** Neuheiten-Industrie, **Elberfeld i. S. 522.**

1000 Geld-Automaten
feinster Ausführung, sichtbares Geld, Patent-Münzprüfer, tadellose Funktion, sofort ab Fabrik 8 Tage Probe.
M. Oppenheimer, Köln,
An den Dominikanern 1,
Automaten-Fabrik.

Auf der Freibank
ist Montag, den 25. November c., von 2 Uhr nachmittags ab, rohes Schweinefleisch zu haben.
Eine gute, milchgebende
Ziege
zu verkaufen.
Beldstraße 8.


Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratsschlusse gefallen, heute morgen 4 Uhr unsere liebe, gute Schwester, Schwiegerin und Tante, die unverehelichte
Anna Willing
nach schwerem Leiden, wohl vorbereitet durch einen christlich-frommen Lebenswandel, im Alter von 52 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Die Seele der lieben Verstorbenen wird dem frommen Gebete der Gläubigen und besonders den Priestern beim hl. Messopfer empfohlen.
Bocholt, den 23. November 1907.
Die trauernden Verwandten.
Die hl. Seelenmesse findet statt am Dienstag morgen 1/2 8 Uhr in der Kirchfrauenkirche, darauf die Beerdigung vom St. Agnes-Hospital aus, wozu freundlichst eingeladen wird.
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, bitten wir, vorstehende Mitteilung als solche zu betrachten.


Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es nach seinem unerforschlichen Ratsschlusse gefallen, gestern nachmittag 2 1/2 Uhr unsere liebe Tochter, Schwester, Schwiegerin und Tante
Adelheid Röhl
nach kurzem Krankenlager und andächtigem Empfang der hl. Sterbesakramente im Alter von 55 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Die Seele der lieben Verstorbenen wird dem frommen Gebete der Gläubigen und besonders den Priestern beim heiligen Opfer empfohlen.
Bocholt, Urdendach, Alchberg und Rauban i. Schlesien, den 23. November 1907.
Die trauernden Angehörigen.
Die hl. Seelenmesse findet am Mittwoch morgen 1/2 8 Uhr in der Kirchfrauenkirche statt, darnach die Beerdigung vom St. Agnes-Hospital (Nordmayer 1) aus, wozu freundlichst eingeladen wird.

Küchenschrank-Spigen
in verschiedenen Dessins empfohlen
H. & A. Gummig.

Stadtverordnetenwahl.
In der öffentlichen Versammlung der liberalen Partei wurden als Kandidaten für die III. Abteilung bestimmt:

1. Herr Kaufmann Gerhard Bottmeyer,
2. Herr Privatsekretär Heinrich von Delft,
3. Herr Fuhrunternehmer Moritz Hausmann,
4. Herr Kaufmann Jsaak Cohen.

Wir fordern alle liberalen Wähler der III. Abteilung auf, am Wahltag ihre Pflicht zu erfüllen und nur diesen Kandidaten ihre Stimme zu geben.
Das liberale Wahl-Komitee.

Kath. Gesellen-Verein.
Letzte Aufführung des Oratoriums
„Gehet zu Joseph“ oder „Bete und arbeite“
von Dr. Dunker
(heute) Montag, den 25. November, abends 8 1/2 Uhr.
Preise: 1. (num.) Platz 75 Pfg., 2. Platz 50 Pfg.
Karten sind zu haben in der J. & A. Lemming'schen Buchhandlung (hier und im Gesellenhause liegt der Plan für den 1. Platz aus), bei J. W. A. L. (Hofstraße), in der Restauration Weiffing und an der Kasse; in Rheide bei J. Blomestadt (auch mit Plan).
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
der Vorstand.

Danksagung.
Für die innige Teilnahme beim Ableben meines innigstgeliebten Gatten, unseres guten, sorgsamen Vaters, sowie für die zahlreiche Beteiligung bei der Beerdigung, sprechen wir allen, besonders dem Wirt-Veren und Gesellen-Verein, unsern tiefgefühlten Dank aus.
Bocholt, 24. November 1907.
Witwe Helmr. Benning u. Kinder.

Wollene Unterzeuge
als
Jacken, Hosen und Hemde
in allen Größen und Preislagen (außerordentlich preiswert) empfehlen
J. & F. Biergans.

Guspenjorten
empfehlen
Peter Rolf, Nordstr. 4 (Wiesstr.).

Für ein Manufaktur- und Colonial-
waren-Geschäft auf dem Lande mit
zum 1. Mai eine

lath. Verkäuferin
gesucht.
Best. Offerten unter W. L. 16 an
Volksblatt, Redakteur, erbeten.

Beabsichtige meine
3 Häuser
Friedenstraße 22,
Friedenstraße 24,
Nordstraße 56
mit geringer Anzahlung zu verkaufen
A. Trepper,
Osnabrück, Schloßwall.

1 Schneiderlehrling
auf sofort gesucht von
Bernh. Boland,
Sport.

2 Kostgänger
gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Billige Wintererler
erzählt man durch die Verfertigung des
allgemein anerkannten, von Landwirt-
schaftskammern erprobten und sehr
empfohlenen Geflügelfutters **Nagut**
Kleiner Verkauf f. Bocholt u. Umgegend:
H. Gebbing, Getreidehandlung.

Nur echte
Henkel's
Bleich Soda
garantirt chlortfrei
gibt u. hält blendend
weiße Wäsche

PIANOS
und Flügel in altbewährter Güte,
IBACH-PIANOLA-PIANOS d. h.
IBACH Pianinos mit eingebautem
Klavierspielapparat, Pianolas mit
Thermodiat und Metrostyl, sowie
Harmoniums, empfiehlt in reicher
Auswahl zu bequemen Bedingungen
Rud. IBACH Sohn
Kais. u. Königl.
Hof-Flügel- und Pianino-Fabriks,
gegr. 1794

Barmen
Neuerweg 40
Bei Kauf, Miete, Umtausch, Re-
paratur oder Stimmung wende man
sich an die mehr als hundertjährige
Erfahrung des durch vier Genera-
tionen bestehenden Hauses

IBACH

Garten
im Nordwall, bisher an Frau W. v. e.
Franz Wolters verpachtet, ist
anderweitig zu vermieten.
M. Marile, Köln,
Ravallingerstr.

Eine bessere
Arbeiterwohnung
nebst Stallung und Gärten, sowie
3- und 4-ständige Wohnung zum
1. Januar 1908 oder später zu ver-
mieten.
Anton Bausehen,
Raststraße 740/10.

3000 Pfd. Sen
sucht zu kaufen
Dr. von Bönninghausen.

Flachs-Heidengarn-Spinnerei
von
Engelmann & Bramlage,
Lohne in Oldenburg.

Annahmestellen für Flachs und
Seide für unsere Spinnerei befinden
sich bei:
Herrn Wäcker, Wiegandt, Schneider
& Co. in Bocholt,
Herrn Fuhrunternehmer H. Bessels
in Rheede,
" F. Adress in Dingden,
" F. Z. Brudmann in Wesel.

Tomor
empfehlen täglich frisch die
Lebensmittel-Handlung
Fortuna.

Bekanntmachung

betreffend die Wahl von Stadtvorordneten.

Mit Ende dieses Jahres schließt nach Ablauf der Wahlperiode aus der
Stadtvorordneten-Versammlung aus die Herren Stadtvorordneten Gerhard
Rümping und Friedrich Döring, gewählt von der III. Abteilung,
August Hendrix und Hermann Eising, gewählt von der II. Ab-
teilung, Abraham Weyl und Ludwig Beckmann, gewählt von der
I. Abteilung.

Ferner sind gemäß ordnungsgemäßer Anordnung vom 26. März 1907
noch 6 Stadtvorordnete, und zwar von jeder Abteilung 2 Stadtvorordnete neu
zu wählen.
Alle Ergänzungswahlen werden von denselben Abteilungen vorgenommen,
von denen der Auscheidende gewählt war.
Die Wahlen zur regelmäßigen Ergänzung der Stadtvorordneten-Versam-
mlung und die Neuwahlen finden

für die III. Abteilung

am Dienstag, dem 26., und Mittwoch, dem 27. November d. J.,
im Saale des Wirtes Joseph Temming (Bocholt), Nordallee Nr. 1, in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags und von 3 bis
6 Uhr nachmittags am 26. November, und von 9 Uhr vormittags
bis 1 Uhr mittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags am 27. No-
vember d. J.

für die II. Abteilung

am Donnerstag, dem 28. November d. J., im Saale des Wirtes
Joseph Temming (Bocholt), Nordallee Nr. 1, in der Zeit von 8 1/2
bis 10 1/2 Uhr vormittags,

für die I. Abteilung

am Donnerstag, dem 28. November d. J., im Saale des Wirtes
Joseph Temming (Bocholt), Nordallee Nr. 1, in der Zeit von 11 1/2
bis 12 1/2 Uhr vormittags, statt.

Zu diesen Wahlen wird hierdurch öffentlich eingeladen mit dem Ersuchen,
das Befondere Einladungs-Scheine im Wahltermin dem Wahlvorstande
vorzulegen.
Bocholt, den 8. November 1907.

Der Bürgermeister:
Geller.

Bekanntmachung.

Um den Kreiseingesessenen den Verkehr mit der Kreispartasse zu
erleichtern, hat der Kreisausschuß auf Grund des § 14 der Satzungen
für die Partasse des Kreises Borken die Errichtung einer
Unterempfangsstelle zu Rheede vom 25. November d. J. ab
beschlossen.

Als Unter-Empfänger ist der Wirt **Theodor Schilling** zu
Rheede ernannt.

Derselbe ist ermächtigt, für die Kreispartasse
1) Spareinlagen bis zur Höhe von 5000 M. anzunehmen,
2) Rückbürgungen mit rechtlicher Wirkung entgegen zu nehmen,
3) Sparbücher zur Vermittelung der Zinsaufschiebung anzunehmen,
4) Darlehensanträge anzunehmen und nebst den notwendigen Unter-
lagen an die Partasse zu befördern,
5) die Einziehung von Schuldenzinsen und Amortisationsbeträgen zu
vermitteln, wenn der Schuldner diese Beträge mit Sicherheit an-
geben kann.
Borken, den 18. November 1907.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses:
Graf v. Spee.

Bekanntmachung.

Meisterkurse für die Provinz Westfalen.

Am 18. Januar 1908 beginnt je ein neuer achtwöchiger Meisterkurs für
Schneider, Schuhmacher, Schlosser bezw. Kunstschmiede, Drechsler und
Maler im Handwerkskammergebäude in Dortmund, Kaiserstraße 78.
Aufgenommen werden Schneider- und Schuhmachermeister, Schlosser-
bezw. Kunstschmiede- und Drechslermeister, Malermeister sowie solche Gesellen,
die sich in Kürze selbständig machen wollen.

Anmeldungen sind bis spätestens 10. Dezember unter Beifügung eines
selbstgeschriebenen Lebenslaufes, eines amtlichen Führungszeugnisses und der
Ausweise über die Lehrlings-, Gesellen-, Militär- und event. Meisterverhält-
nisse an den mitunterzeichneten Leiter der Kurse einzureichen.
Das Unterrichtsgeld beträgt 20 Mk. für den Kursus. In der Regel
erhalten die Teilnehmer reichliche Beihilfen zum Lebensunterhalte.

Geschäftszimmer des Leiters: Dortmund, Schwanenwall 41.
Die westfälischen Handwerkskammern sind zu weiterer Auskunft-
erteilung gern bereit.

Die nachfolgenden Kurse in den vier ersten genannten Handwerkszweigen
werden voraussichtlich Anfang Juni 1908 beginnen.
Dortmund, den 29. Oktober 1907.

Das Kuratorium:
Schmieding, Oberbürgermeister,
Geheimer Regierungsrat.

Der Leiter:
Direktor Regling.

Eine Partie

zurückgesetzter Güte, Mägen u. Hauben
zur Hälfte des regulären Preises.

J. & F. Biergans.

Die neuesten Muster

in
Tischläufern, Papier-Servietten,
Menu- und Tischkärtchen
vorrätig bei

J. & A. Temming, Buchhandlung.

Der hiesige Vincenz-Verein

mühte in der bevorstehenden Winterzeit den bedürftigsten Armen eine reich-
liche Hilfe, namentlich durch Gewährung von warmen Kleidungsstücken
und Bettzeugen zuteil werden lassen. Da aber die gewöhnlichen Einnahmen
aus den Mitglieder- und Teilnehmerbeiträgen hierzu nicht ausreichen, wendet
er sich, wie auch in früheren Jahren, bei Beginn der kalten Jahreszeit an
den oft bewährten Wohlthätigkeitsverein seiner Mitbürger. Außer Geld-Geschenken
sind namentlich willkommen: Abgelegte, noch gut brauchbare Kleidungs-
stücke aller Art, Hausmobiliar wie Stühle, Schränke, Mantelböden und
Bergel, und dann die vielen schönen Gegenstände der Bocholter Baumwoll-
Fäbrik wie Wäber, Wargent, Flanell, Bettlaken, Schürzen- und Kleider-
stoffe, Woll-, Füll- und Füllzeug etc.

Gaben in Geld und Annahmen zum Abholen von genannten Gegen-
ständen nehmen alle Mitglieder des Vereins mit größtem Dank entgegen.
Kleidungsstücke und Kleidungsstoffe, die dem Verein überbracht werden,
bitten wir bei unseren Mitgliedern **Heinrich Biergans, Johann**
Fisser oder **Bernh. Hölcher** gütigst abzugeben.

Der Verein vom hl. Vincenz von Pauli.

Rotenburg, Bocholt.

Gastspiel des Weseler Stadttheaters.

Mittwoch, 27. November 1907:

Novität!

Novität!

Klein Dorrit.

Auffspiel in 3 Akten von Fr. v. Schönthan.

Kleine

Inserate,

Wohnungs- und Stellen-Gesuche
und Angebote, haben in dem

Bocholter Volksblatt

nachweislich den besten Erfolg. •
Das Bocholter Volksblatt wird in
allen Kreisen der Bevölkerung ge-
halten und ist die in hiesiger Gegend
am meisten verbreitete Zeitung.

Afrikanische Weine der Weissen Väter

hervorragend bekannt wegen ihrer Naturreinheit und Güte.

Probekiste von 10 Flaschen zu 13 50 M. versenden

C. & H. Müller, Flape Nr. 50 bei Altenhundem in
Pfälzliche Hoflieferanten. Westf.

Garantie für gute Ankunft.

Enorm billig!

Rippenheizrohre

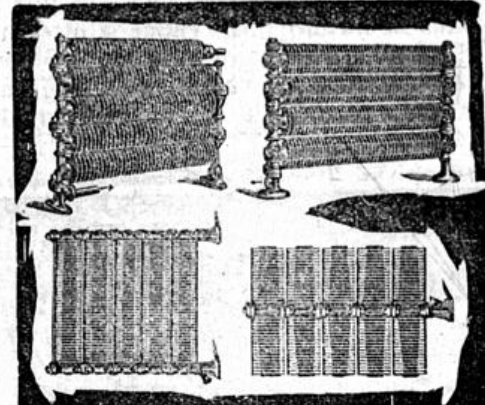
(mit Schönheitsfehlern),

70 und 100 mm l. W. und 2000 mm lang, von

2,6 bis 5 qm. Heizfläche, ca. 2000 m vorrätig.

Rippenheizöfen

(mit Schönheitsfehlern),



Elemente 40 mm l. W.,

von 4 bis 8 qm Heizfläche, ca. 1500 Stück vorrätig.

Sämtliche Zubehörsartikel sofort lieferbar.

Prima Rippenheizrohre und Öfen

sehr billig.

sofort lieferbar.

Gefl. Anfragen erbeten unter K. N. 200

an die Expedition d. Bl.

Billige Lektüre!

Auch in diesem Jahre sind wir wieder in der Lage eine große
Anzahl ausgefallener, kompletter Jahrgänge von Zeitschriften
unseres Journal-Vertriebs zu billigen Preisen abzugeben.
Diese Zeitschriften sind noch sehr gut erhalten.

Es sind folgende:

Dahleim,
Deutscher Hausjahrgang,
Hochland,
Der Kunstwart,
Wegendorfer hum. Blätter,
Sonntagszeitung f. Deutsch-
lands Frauen,
Der Lärmer,
Zur guten Stunde,
Deutsche Romanzeitung,

Ueber Land und Meer,
Universum,
Vom Fels zum Meer,
Alte und neue Welt,
Westermanns Monatshefte,
Die Woche,
Leipziger illust. Zeitung,
Gartenlaube,
Vom Fels zum Meer.

Alte Jahrgänge

von Universum, Gartenlaube, Vom Fels zum
Meer, Westermann's Monatshefte, Die Woche,
Stimmen aus Maria Laach, Deutsche Roman-
zeitung und Sonntagszeitung für Deutschlands
Frauen geben wir zu äußerst billigen Preisen ab.

Alle vorstehend aufgeführten Zeitschriften sind noch

gut erhalten.

Niemand verjäume diese günstige Gelegenheit, sich auf diese
Weise eine gute billige Lektüre — die meisten Zeitschriften sind
auch mit vielen Bildern versehen — für die langen Winterabende
anzuschaffen.

J. & A. Temming,

Buchhandlung, Bocholt.

Prima
Delikatess-Sauerkraut
und
Frankfurter Würstchen
empfehlen die
Lebensmittel-Handlung
Fortuna.



Erstlings-
Ausstattungen
Kinderbekleiden.
Kinderwagen
IN ALLEN
PREISLACEN.

enorm
billig

Heinrich Eising
BOCHOLT Königsstr. 10



„Kraftbluttrebe,“
ärztlich empfohlener, bevorzugter Kranken-
und Stärkungswein (süß). Ganze Flasche
Mk. 1,30 (ohne Glas) bei

Franz Schöll.

Ziehung: 30. November 1907

Lotterie der

Kölner Ausstellung 1907

5179 Gewinne i. Werte v. aus 80 000 M.

1. 10000

1. 5000

2. 2000 - 4000

5. 1000 - 5000

10. 500 - 5000

20. 300 - 6000

20. 100 - 2000

Los 1 M., 2 M., 5 M. und 25 Pf.

extra, zu haben bei dem Kgl. Lot-

terie-Einnahmern und den durch

Plakate kenntlichen Verkaufsstellen

sowie bei der Los-Vertriebs-Ges.

Königl. Preuss. Lotterie-Einnah-

mer G. m. b. H., Berlin N. 24,

Monbijouplatz 2.

Winter- Loden-Joppen

empfiehlt

Joh. B. Fisser,

Bocholt, Nordstrasse 43.

Lebertran,

garantiert echten

Dorsch-Lebertran

zum Einnehmen

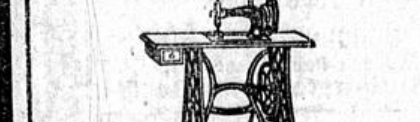
empfehlen

Gehr. Steiner,

Progerie zum weißen Arcus,

Rischstraße 3.

Stoewer=



Nähmaschinen

Bestes und feinstes Fabrikat.

Erhältlich in der

Fahrrad- und Nähmaschinen-

Handlung

von

Hermann Peltzer,

an der evangel. Kirche.

Nr. 3

Zurück

Ueber

der West-

lung, wel-

mögen, n-

niss derfel-

der Stadt

politische

Die

eine Busch

Wipfeln

stantischen

die Zurlid

Reich hie

„Als gan-

streffen, d-

Freiheit e-

beit ihnen

an den W-

staat“.

den von j-

wird d'e

große Zaf-

elie derau-

es für ib-

über zu

Weliner

wogen, ei-

hauplung

ten langen

Katholiken

wollen.

abgefaßt,

höheres W-

haben.

Was

sondeng?

„Gleichber-

„Gat

Reichstag

hat ihre

anderer

Die Rath

sozialdem

wollten.“

Oho!

Hört von

ler i: der

stünden u

welchen

gegen die

oben bis

hat, dam

zentrum

man sie

aufstufte

Im W

44)

„Schr

stürmisch,

tief ver-

seine U-

Gerzang

Richard's

neue Fr-

Zusatz n-

kenntlich

neigte ob

Rotenfel-

Nach

narnt, st-

Gemahl

Nicht

offizier

Oberkom

gemacht,

Scheven

Weibe S-

Werkehr

hofft sein

Klang in

erscheit

sie den

Generali

er ihr b-

stleg, h-

angenom

Richard,

glücklich

Er berid

Weinbau

Eigentüm

der leb-

da regn

morgen,

scheinen,

früh kon